

Japan leitet finalen Breakdown der Weltwirtschaft ein! - Epochale Verschuldung führt zu epochaler Inflation -

Am 05. August 2024 kam es in Japan zum größten punktemäßigen Absturz der Geschichte. Obwohl sich der NIKKEI-Index in YEN (MSCI Japan in USD) relativ schnell wieder erholen konnte, kam es unter der sichtbaren nominalen Oberfläche real (in GOLD bewertet) doch zu einem historischen Breakdown, wie zuletzt 1978 (siehe hierzu Abbildung 1).

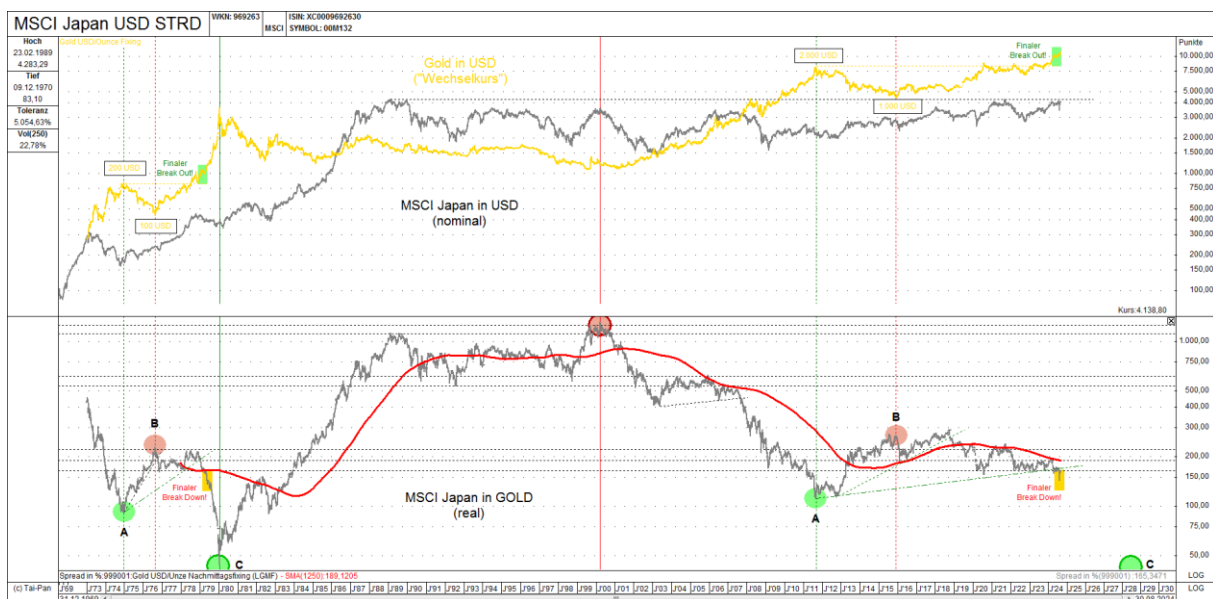


Abb. 1: MSCI Japan in USD (oben schwarz) und Goldpreis in USD (oben gelb) versus MSCI Japan in GOLD (unten) vom 31.12.1969 bis zum 31.08.2024

Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Parallel hierzu beschleunigte sich der Breakout des Goldes in YEN und besonders in der meist betrachteten Währung, dem USD, als auch in allen anderen Papierwährungen weltweit. Reziprok betrachtet: Papierwährungen verlieren sukzessive immer schneller an Wert. Da Inflation ausnahmslos eine Exponentialfunktion darstellt, ist der Preisverlauf im Finale (90 Prozent Anstieg innerhalb der letzten 10 Prozent der Zeit) für den Normalbürger schwer wahrnehmbar! In Tokio zum Beispiel reicht aktuell der Besitz von drei Krügerrand-Goldmünzen (1 Unze) aus, um nominal - in YEN bewertet - „Millionär“ zu sein! Wir werden sehen, wie lange es in Deutschland noch dauern wird, bis man mit drei Goldmünzen „EURO-Währungsmillionär“ ist.

Japan als viertgrößte Wirtschaftsnation wird sich, aufgrund ihrer historisch einmaligen Staatsverschuldung von über 300 Prozent des BIP, höchstwahrscheinlich als erstes Industrieland nach dem 2. Weltkrieg – im Rahmen des realen finalen Breakdowns (in Gold bewertet) – wieder mit einer Hyperinflation auseinander setzen müssen (siehe hierzu die Goldpreisentwicklung in YEN als „Inflationsseismograph“ für Japan in Abbildung 2)!

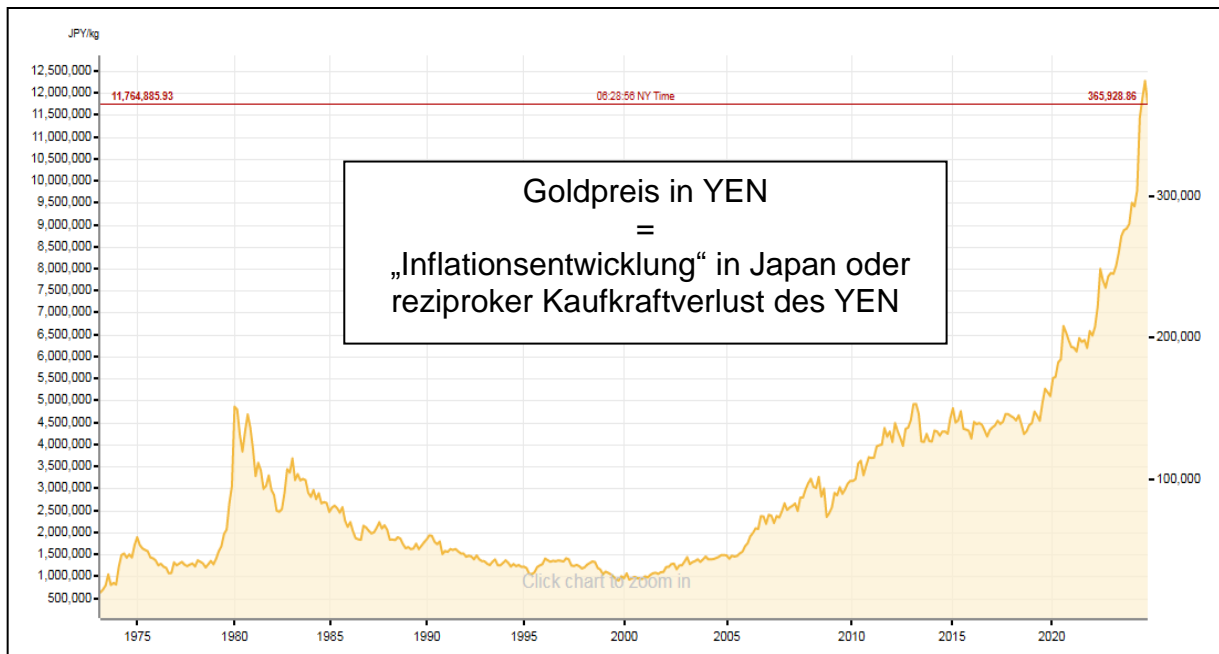


Abb. 2: Goldpreis in YEN von 01/1973 bis 08/2024
 Quelle: [Goldpreis.org](https://www.goldpreis.org), bearbeitet durch Dr. Uwe Bergold

Neben Japan als viertgrößte Wirtschaftsnation und „Bollwerk gegen China“, zeichnet sich auch in Deutschland, als drittgrößte Wirtschaftsmacht und „Bollwerk gegen Russland“ der finale „Breakdown“ ab.

In einem Artikel im Informationsportal „Blackout News“ konnte man hierzu am 31.08.2024 unter der Headline [„Ifo-Geschäftsklimaindex - Deutschlands Wirtschaft im freien Fall“](#) unter anderem folgendes lesen:

„...Die Stimmung in deutschen Unternehmen verschlechtert sich weiter. Der Ifo-Geschäftsklimaindex sank im August 2024 auf 85,7 Punkte, nach 87,4 Punkten im Vormonat. Damit erreicht der Index den niedrigsten Stand seit drei Jahren. Dabei ist nicht nur die geopolitische Lage ein entscheidender Faktor. Auch fehlen wichtige Impulse aus der Politik, die die Wirtschaft beleben könnten. Das aktuelle Konjunkturtief zeigt sich besonders deutlich im abermaligen Rückgang des Ifo-Geschäftsklimaindex, der für viele Wirtschaftsexperten eine regelrechte Ratlosigkeit mit sich bringt. Sicher ist nur: **Die Wirtschaft befindet sich in einer ernsthaften Krise...**“

Der Epilog des Artikels wurde mit der Headline **„Deutsche Wirtschaft am Abgrund: Experten warnen vor weiterer Talfahrt“** (Finaler Breakdown ante portas?) eingeleitet:

„...Die ehrliche Einschätzung vieler Volkswirte lautet: Niemand kann genau sagen, wie tief die deutsche Wirtschaft noch fallen wird...“

Betrachtet man den deutschen Aktienmarkt als Vorlaufsindikation für die deutsche Realwirtschaft nicht nominal, in einer ständig an Kaufkraft verlierender Währung („Wertaufbewahrungsfunktion“ als wichtigste Geldfunktion fehlt bei allen ungedeckten Papierwährungen), sondern real gegenüber Gold(Geld), dann würde sich für viele Volkswirte die Sicht der aktuellen Lage doch deutlich aufklären.

Hierzu kann man einen Vergleich zwischen dem realen, in Gold bewerteten, Breakdown-Niveau des deutschen Aktienmarktes mit dem aktuellen realen Niveau des japanischen Aktienmarktes ziehen. Hierbei zeigt sich, dass der MSCI Deutschland, mit einem realen (in Gold bewerteten) Verlust von 85 (!) Prozent seit dem Jahrtausendwechsel (säkulare Kontraktion) aktuell real auf demselben Niveau notiert, wie zuletzt 1978 (Beginn der Iran-Revolution und der zweiten Ölkrise), ähnlich wie der MSCI Japan. Nur, dass Japan den Breakdown im August 2024 bereits vollzogen hat und Deutschland höchstwahrscheinlich nun im Herbst 2024 folgen wird.

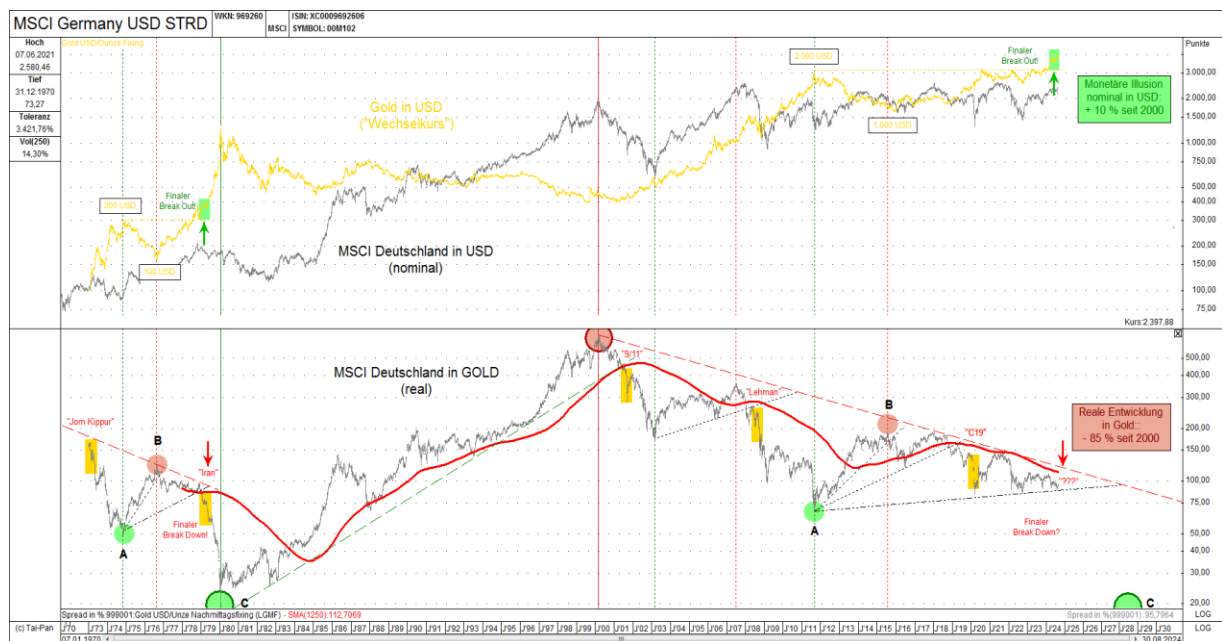


Abb. 3: MSCI Deutschland in USD (oben schwarz) und Goldpreis in USD (oben gelb) versus MSCI Deutschland in GOLD (unten) vom 31.12.1969 bis zum 31.08.2024
Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Wie entwickelten sich Gold und Edelmetallaktien ab 1978?

Nach der Halbierung des Goldpreises von 1974 bis 1976 (200 auf 100 USD), brach Gold 1978 erstmalig wieder zu einem neuen Allzeithoch über 200 USD aus. Der Barron's Gold Mining Index lag beim Goldausbruch 1978 noch immer zirka 50 Prozent unter seinem 1974er damaligen Allzeithoch (siehe hierzu Abbildung 4). Da sich Geschichte zwar nie genau wiederholt aber doch immer reimt, erleben wir aktuell doch etwas sehr Ähnliches.

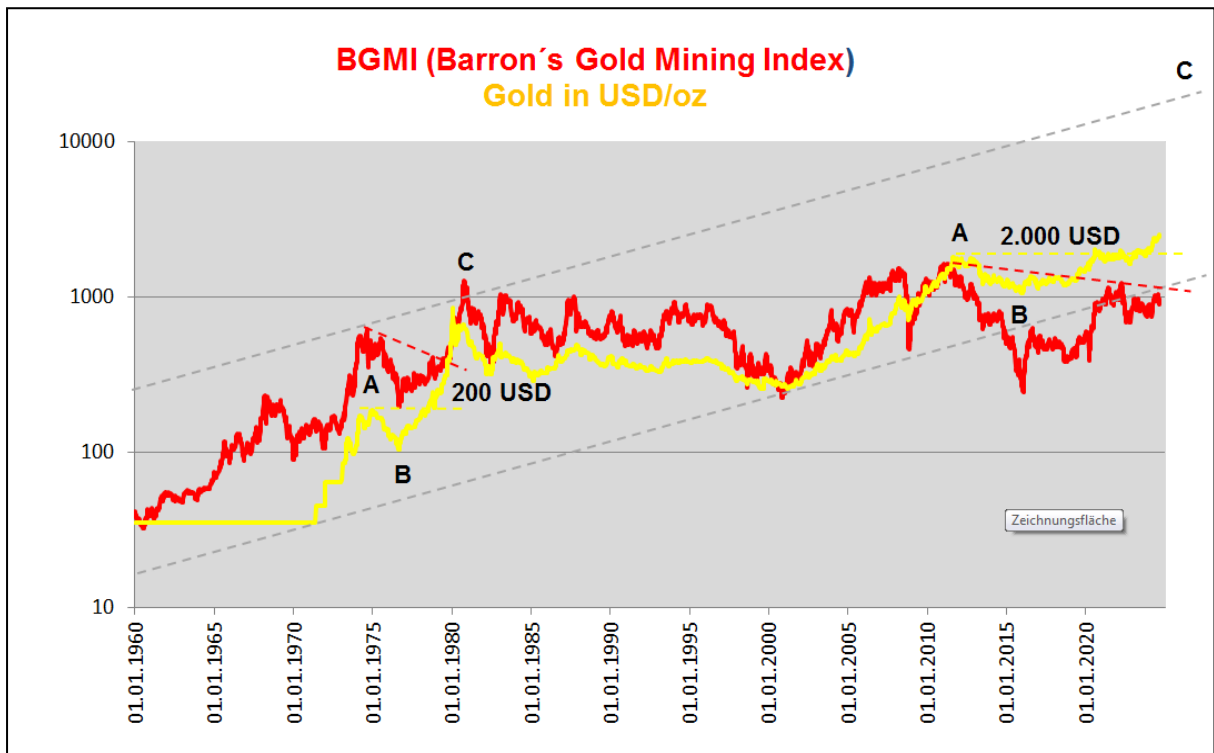


Abb. 4: Gold in USD (gelb) versus BGMI in USD (rot) von 01/1960 bis 08/2024
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Nach der Halbierung des Goldpreises von 2.000 auf 1.000 USD (2011 bis 2016), ist nun in 2024 Gold – wie zuletzt 1978 – ebenfalls zu einem neuen Allzeithoch ausgebrochen. Die Gold- und Silberminen liegen auch aktuell, trotz des neuen Allzeithochs (ähnlich wie 1978), noch immer zwischen 42,5 und 70 Prozent unter ihrem 2011er Allzeithoch (damals 1974er Allzeithoch).

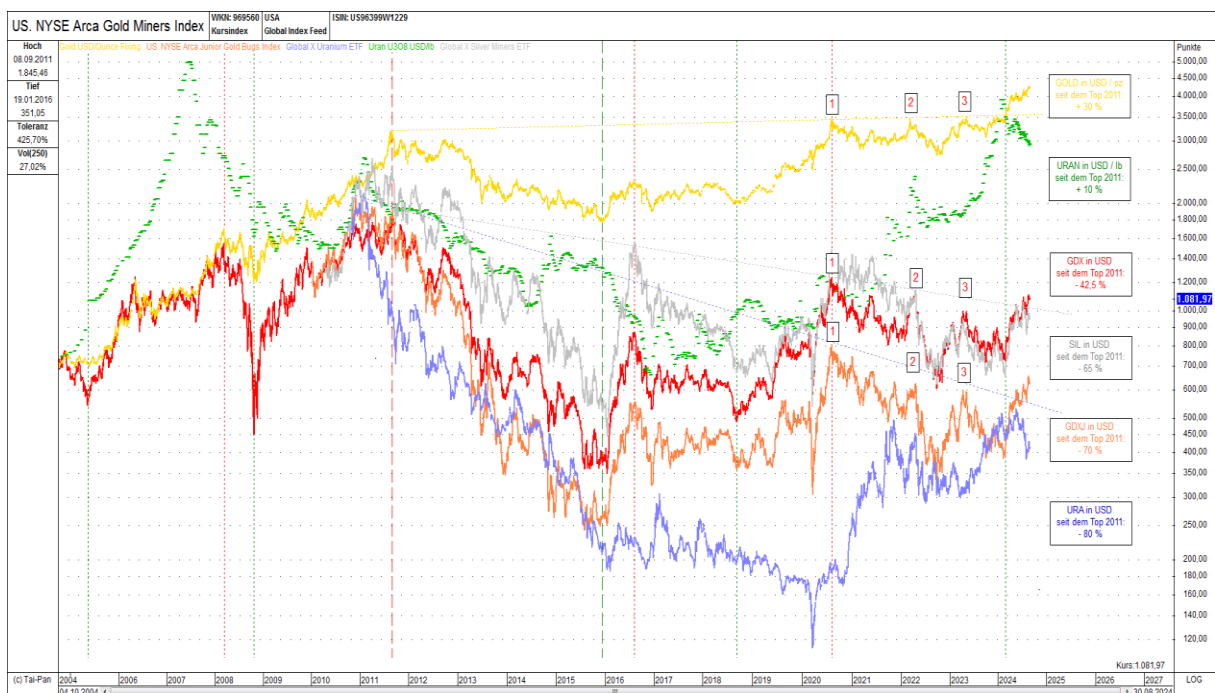


Abb. 5: Gold in USD (gelb), Uran in USD (grün), GDJ Senior-Goldminen in USD (rot), SIL Silberminen in USD (grau), GDJ Junior-Goldminen (orange) und URA Uranminen (blau) von 10/2004 – 08/2024
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Eine ähnliche Underperformance wie bei Goldminen gegenüber Gold, zeigt sich auch im Uransektor, wenn man die Entwicklung der Uranaktien mit der des zugrundeliegenden Uranpreises vergleicht. Da der Uranpreis als auch die Uranminen ihr letztes strategisches Hoch bereits im Jahr 2007 generierten, war 2011 nur ein Zwischenhoch, von dem aus die Uranaktien noch immer aktuell 80 Prozent darunter notieren. Würde man das 2007er Allzeit-Top von Uran (2011 war Allzeit-Top bei Gold, Silber und den Edelmetallaktien) als Bezugspunkt wählen, dann notiert der Uranminensektor noch knapp 90 Prozent unter diesem Hoch. Auch wenn der Uranminensektor dieses Jahr bis dato noch immer enttäuscht, sehen wir neben den Gold- & Silber-Juniorminen (inkl. Developer), besonders die Uranminen als kommende Outperformer im Finale dieser säkularen Rohstoff-Hausse.

Was bei Junior-/Developer-Minen im Bereich von Gold und Silber im vergangenen Rohstoff-Finale ab 1978 und den nachfolgenden zwei bis drei Jahren möglich war, zeigen in Abbildung 6 die Beispiele der Kursentwicklung einer damaligen Small-Cap-Gold- (NRD Mining) und einer -Silber-Aktie (Arizona Silver). Im Gegensatz zu Gold, welches im Januar 1980 sein säkulares Top bei 850 USD/Unze generierte, haussierten die Edelmetallaktien noch knapp ein Jahr länger. Der Barron's Gold Mining Index machte sein strategisches Hoch bei 1.285 erst im Oktober 1980, also neun Monate später als Gold. Der Uranpreis hierbei fungierte sowohl in den 1970ern als auch in den 2000ern als Vorlaufsindikation innerhalb der Gold- & Rohstoff-Hausse.

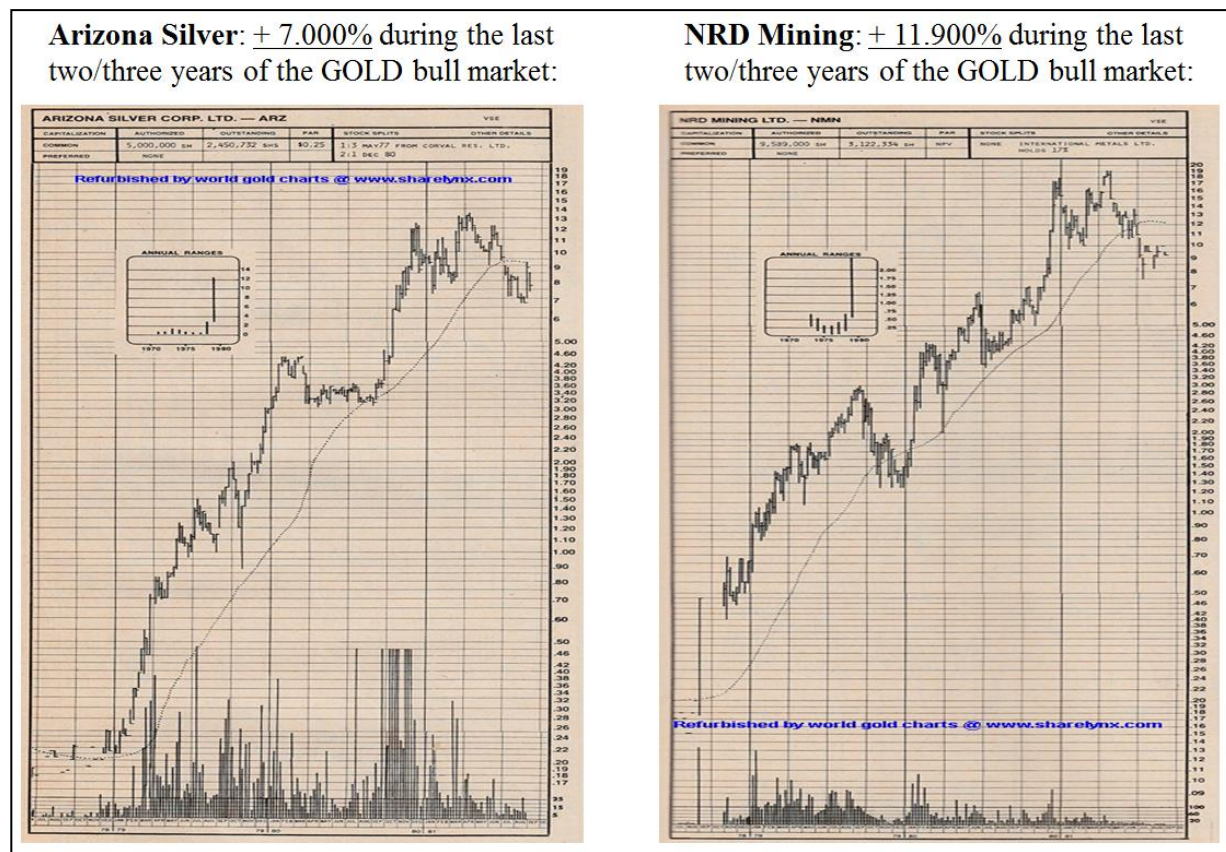


Abb. 6: Arizona Silver (links) und NRD Mining (rechts) von 1978 bis 1981
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

Edelmetall- und Rohstoffinvestments, ob in physischer (außerhalb des offiziellen Zahlungssystems) oder in Aktienform (innerhalb des offiziellen Zahlungssystems), mit Gold als "Nullpunkt" des globalen ökonomischen und politischen Handelns, werden die einzige Anlageklasse sein, welche in diesem "Inflations- und Kriegs-Jahrzehnt" real signifikant an Kaufkraft zunehmen wird! Nach der historisch einmaligen "Aktienblase" (2000), der historisch einmaligen "Immobilienblase" (2008) und der historisch einmaligen "Anleiheblase" (2020), wird die epochale Krise, welche zum Jahrtausendwechsel begann (9/11 war der säkulare Kriegszyklus-Beginn), mit einer historisch einmaligen "Rohstoffblase" (202?) enden! Nutzen Sie aktuell noch die „Ruhe vor dem Sturm“, um sich und ihr Vermögen rechtzeitig optimal zu positionieren!

„Die Lüge regiert die Welt, seit Anbeginn der Zeit. Wer nie in eine Zeitung blickt, ist besser informiert als jemand, der sie liest. Denn wer nichts weiß, ist näher bei der Wahrheit als jemand, dessen Kopf mit Lügen und Irrtümern gefüllt wird. Nichts kann mehr geglaubt werden, was in der Zeitung steht. Die Wahrheit selbst wird verdächtig, wenn sie in dieses verschmutzte Gefährt gesteckt wird. Das wahre Ausmaß des Zustands der Falschinformation ist nur jenen bekannt, die sich in der Situation befinden, Tatsachen innerhalb ihres Wissensbereiches, mit den Lügen des Tages vergleichen zu können.“

Thomas Jefferson (3. Präsident der USA von 1801 bis 1809)

GR Asset Management als Advisor folgender Publikumsfonds:

- [PA ValueFlex](#) (physisches Gold + großkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Noah](#) (mittelkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)
- [GR Dynamik](#) (kleinkapitalisierte Gold- & Rohstoffaktien)

"Bester Fonds" bei Refinitiv Lipper Fund Awards Germany 2021

Goldpreis in EUR pro Unze auf Monatsschlusskursbasis

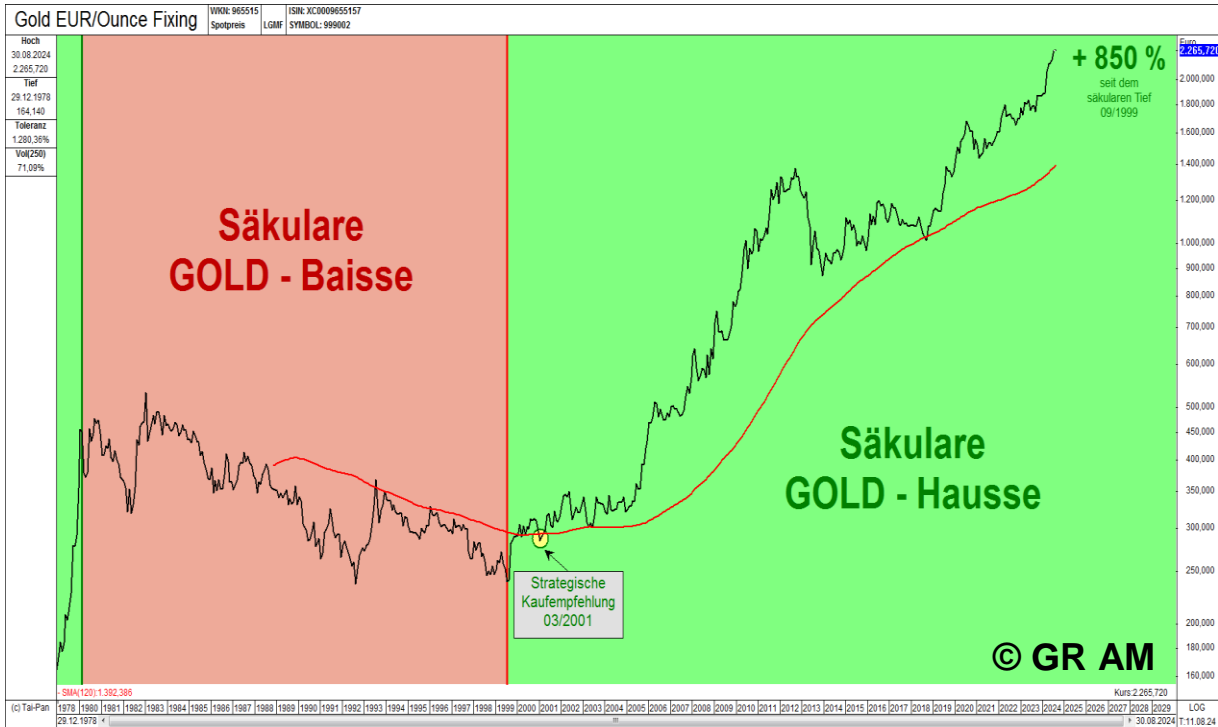


Abb. 7: Goldpreis in EUR/Unze (vor 1999 ECU) auf Monatsschlusskursbasis von 12/1978 bis 08/2024
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

DAX nominal in EUR und real in GOLD

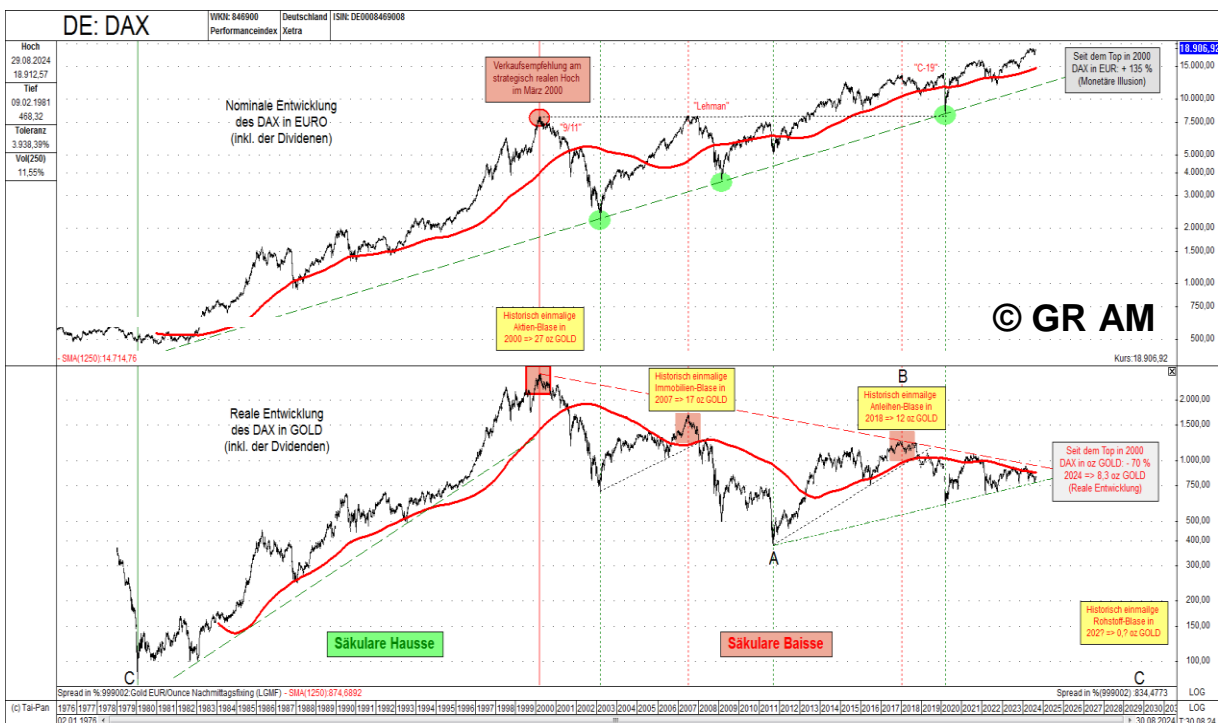


Abb. 8: DAX nominal in EUR (oben) versus DAX real in GOLD (unten) von 01/1976 bis 07/2024
 Quelle: [GR Asset Management](#), Dr. Uwe Bergold

„Der Standardschutz gegen das Desaster in der Geschichte ist immer nur Gold gewesen.
 Gold in jeder Form, die ihr Land Ihnen erlaubt: als Barren, Münzen oder Aktien.“
 Dr. Harry D. Schultz

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.
Telefon: 0961 / 470 66 28-0
Telefax: 0961 / 470 66 28-9
E-Mail: info@grinvest.de
Internet: www.grinvest.de
USt.-ID: DE 250414604
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München
Telefon: 089 444 584 – 360
Telefax: 089 444 584 – 188
E-Mail: fonds@proaurum.de
Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung:
Sandra Schmidt
Vertriebsleitung:
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.